

Wir. Gestalten. Bielefeld.



Wie stellst Du Dir die **Pflege der Zukunft** in **Bielefeld** vor?

Kernergebnisse | Zukunftsbild Pflege

**wir-gestalten-
bielefeld.de**

In Kooperation mit



Open Innovation City



FOUNDERS
FOUNDATION



Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Die Initiative „Zukunftsbild Pflege“

- ❖ **Bielefeld** ist ein Gesundheitsstandort mit vielen starken Einrichtungen in der Pflegepraxis sowie in der Pflegeforschung. Hier sind schon **viele neue Ideen** auf den Weg gebracht worden.
- ❖ Mit der Initiative „Zukunftsbild Pflege“ gehen wir einen weiteren **neuen Weg** für die **Pflege der Zukunft**.
- ❖ Das **Neuartige** an diesem Ansatz ist, dass diese wichtige Zukunftsfrage als ein Thema der Stadtgesellschaft **offen** diskutiert wird. Die Initiative startet also **lokal** die **gesellschaftliche Debatte** um die Pflege der Zukunft in Bielefeld.
- ❖ Die Anregungen, Wünsche und Ideen der **Bielefelder Bürgerinnen und Bürger** geben Aufschluss darüber, wie zentrale Zukunftsaspekte der Pflege betrachtet werden. Daraus erhoffen wir uns **neue Impulse** und **konkrete Anknüpfungspunkte** für die Gestaltung der Pflege in Bielefeld
- ❖ Dieser partizipative Ansatz könnte auch **für andere Städte und Regionen** interessant sein.

In Kooperation mit



Open Innovation City



FOUNDERS
FOUNDATION



Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kommunikation: Plakate



In Kooperation mit



Open Innovation City



Gefördert durch

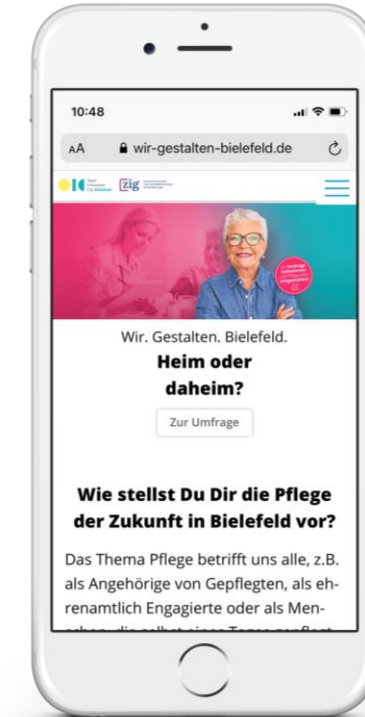


Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen



Kommunikation: Website & Mobil

www.wir-gestalten-bielefeld.de



In Kooperation mit



Open Innovation City



Gefördert durch



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



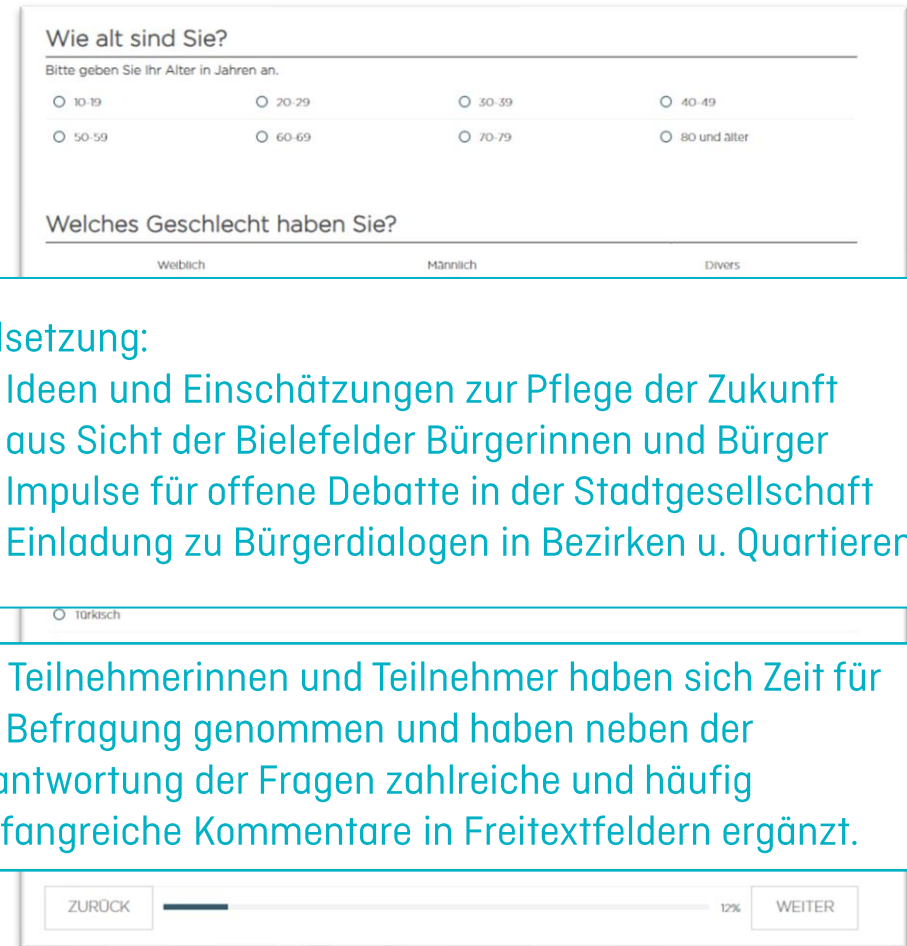
„Wie stellst Du Dir die Pflege der Zukunft in Bielefeld vor?“ Kernergebnisse der Bürgerbefragung



„Zukunftsbild Pflege“ | Bürgerbefragung

Eckdaten zur Bürgerbefragung:

- Die Befragung wurde online und in Papierform durchgeführt.
- Der Erhebungszeitraum dauerte vom 5. April bis 29. August 2022.
- 2.686 Personen haben den Fragenbogen geöffnet.
- 1.485 Fragebögen wurden in die Auswertung einbezogen.
- Die meisten Abbrüche erfolgten bei der Sprachwahl.
- 109 Fragebögen wurden in Papierform beantwortet und einbezogen.
- Die mittlere Bearbeitungszeit betrug 15 Minuten.



Wie alt sind Sie?

Bitte geben Sie Ihr Alter in Jahren an.

☐ 10-19 ☐ 20-29 ☐ 30-39 ☐ 40-49

☐ 50-59 ☐ 60-69 ☐ 70-79 ☐ 80 und älter

Welches Geschlecht haben Sie?

☐ Weiblich ☐ Männlich ☐ Divers

☐ Türkisch

ZURÜCK 12% WEITER

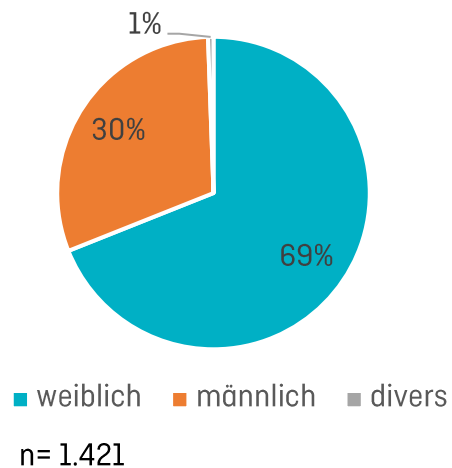
Zielsetzung:

- Ideen und Einschätzungen zur Pflege der Zukunft aus Sicht der Bielefelder Bürgerinnen und Bürger
- Impulse für offene Debatte in der Stadtgesellschaft
- Einladung zu Bürgerdialogen in Bezirken u. Quartieren

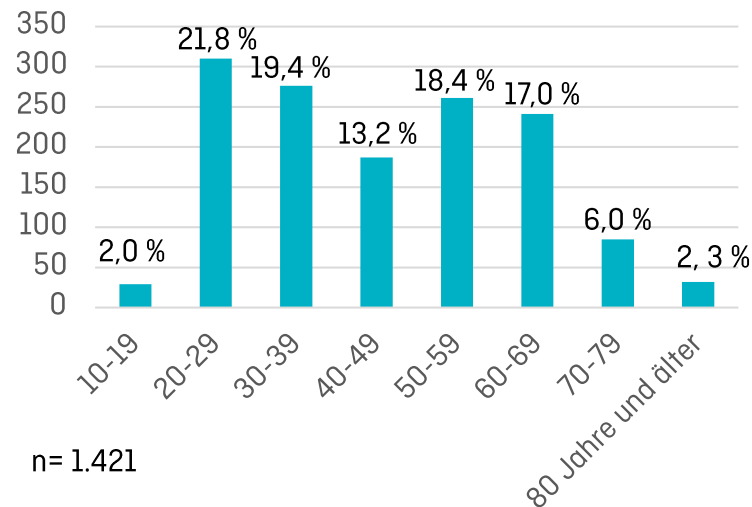
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich Zeit für die Befragung genommen und haben neben der Beantwortung der Fragen zahlreiche und häufig umfangreiche Kommentare in Freitextfeldern ergänzt.

Stichprobe

Geschlecht



Altersgruppen



Wohnbezirk

	Absolute Häufigkeit	Anteil in Prozent
Brackwede	72	5,6 %
Dornberg	106	8,3 %
Gadderbaum	67	5,2 %
Heepen	123	9,6 %
Mitte	440	34,3 %
Schildesche	151	11,8 %
Senne	79	6,2 %
Sennestadt	54	4,2 %
Stieghorst	83	6,5 %
Jöllenbeck	108	8,4 %

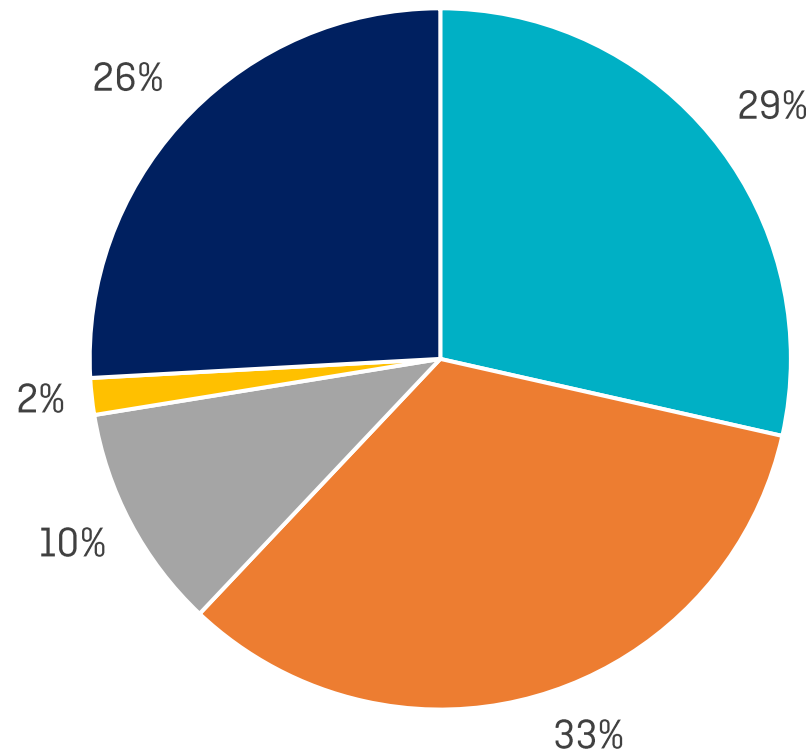
n= 1.283

- Die Bürgerbefragung hat verschiedene Generationen erreicht, insbesondere in den Altersgruppe 20-39 und 50-69 Jahre.
- Jede zweite Teilnehmerinnen bzw. jeder zweite Teilnehmer lebt schon länger als 25 Jahre in Bielefeld.
- Ein großer Anteil der Befragten verfügt über ein gutes Bildungs- und Einkommensniveau.
- Die Bürgerbefragung liefert ein reichhaltiges Stimmungsbild für Bielefeld, ist im statistischen Sinne aber nicht repräsentativ.

Stichprobe: Bezug zur Pflege

Mehr als ein Viertel der befragten Bielefelderinnen und Bielefelder hat keine Berührungspunkte mit dem Thema Pflege.

In welchem Bezug stehen Sie zum Thema Pflege?



- Ich habe mit dem Thema Pflege noch keine Berührungspunkte gehabt.
- Ich habe Angehörige, die gepflegt werden.
- Ich pflege selbst Angehörige.
- Ich werde gepflegt (ambulant / stationär / von Angehörigen).
- Ich bin beruflich im Bereich der Pflege tätig.

n = 1.253

Themen für das „Zukunftsbild Pflege“

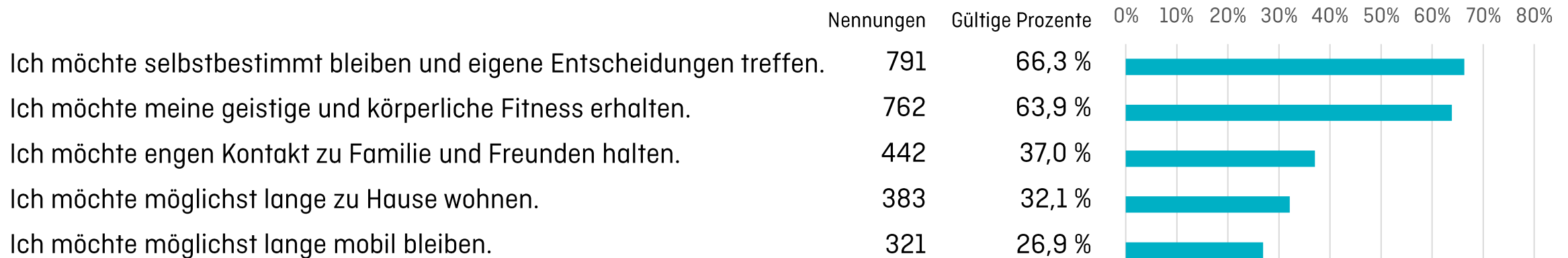
- Würdevolles Altern
- Ambulante Pflege der Zukunft
- Stationäre Pflege der Zukunft
- Pflege von Angehörigen bzw. Nahestehenden
- Ehrenamt & Nachbarschaftshilfe in der Pflege
- Technologie und Digitalisierung in der Pflege

Hinweis:

Nachfolgend werden Kernergebnisse der Bürgerbefragung präsentiert. Für jedes Themenfeld werden die Antworten mit den meisten Nennungen aus der Häufigkeitsverteilung gezeigt. Ausgewählte Zitate stehen exemplarisch für eine Vielzahl an Kommentaren in den offenen Antwortkategorien.

Würdevolles Altern

Was ist Ihnen mit Blick auf das würdevolle Altern besonders wichtig?



Weniger als jede:r Siebte der Befragung sieht es als wichtig an, die eigene Pflege im Alter bereits frühzeitig zu planen.

Die Befragten sind offen für Wohnformen wie Pflege-WG's und gemeinsames Wohnen von Alt und Jung.

*„Ich möchte selbst bestimmen in allen Angelegenheiten für meine Zukunft betrifft. In mein Wohn Umgebung möchte ich Respektvoll und würde voll gepflegt werden.
In Wohnprojekte für Ältere Menschen wäre ich bereit umzuziehen, wenn es auch bezahlbar wäre.“*

Ambulante Pflege

Was ist Ihnen mit Blick auf die ambulante Pflege der Zukunft besonders wichtig?

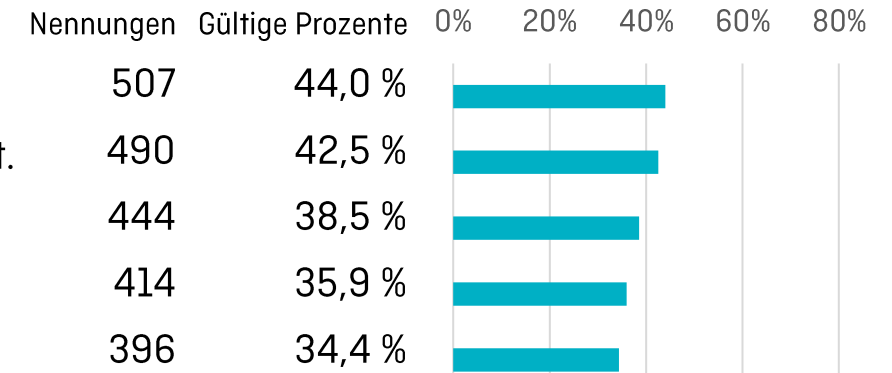
Ich möchte meine geistige und körperliche Fitness erhalten.

Ich wünsche mir, dass sich das Pflege- und Betreuungspersonal für mich Zeit nimmt.

Ich wünsche mir gut ausgebildetes Pflege- und Betreuungspersonal.

Ich möchte möglichst lange zu Hause wohnen.

Ich möchte engen Kontakt zu Familie und Freunden halten.



Mehr als jede:r Dritte der Befragung möchte möglichst lange zu Hause wohnen.



Die Befragten wünschen sich Unterstützung bei ihrer Versorgung sowie Teilhabe und Integration im gesellschaftlichen Leben.

Den Bürgerinnen und Bürgern ist es wichtig, dass der Pflegeberuf attraktiver wird.

„Ambulante Pflege sollte ebenfalls attraktiver gemacht werden. Aktuell ist es nur ein Abfertigen mit minimalem Zeitaufwand. Unzumutbar für Pfleger und die zu pflegende Person. Die Pflege sollte zurück in staatliche Hände.“

Stationäre Pflege

Was ist Ihnen mit Blick auf die Stationäre Pflege der Zukunft besonders wichtig?

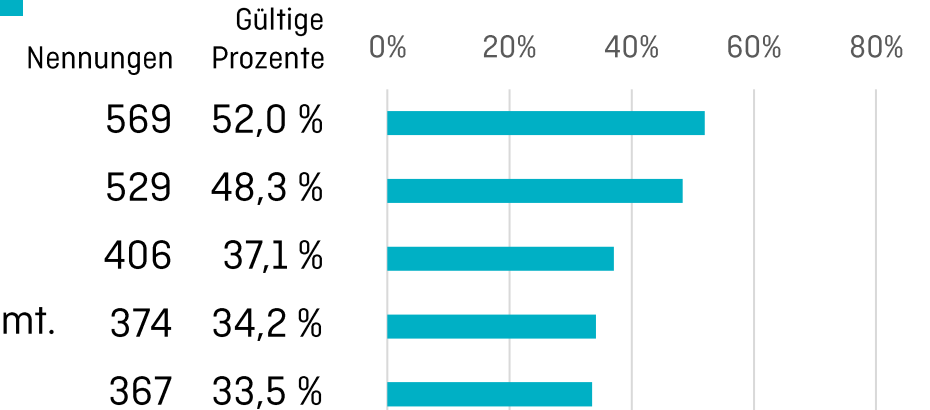
Ich möchte mitbestimmen, wie ich gepflegt werde.

Ich möchte mich in der Pflegeeinrichtung wohl fühlen.

Ich wünsche mir gut ausgebildetes Pflege- und Betreuungspersonal.

Ich wünsche mir, dass sich das Pflege- und Betreuungspersonal für mich Zeit nimmt.

Ich möchte meine geistige und körperliche Fitness erhalten.



Selbstbestimmung und gut ausgebildetes Pflegepersonal mit ausreichend Zeit ist den Befragten wichtig für eine menschenbezogene, persönliche Pflege.

Stationäre Pflege möchten viele Befragte hinauszögern oder ganz vermeiden.

„So lange ich körperlich und geistig nicht zu stark eingeschränkt bin, würde ich die ambulante Pflege in Anspruch nehmen. Meine Angehörigen möchte ich nicht belasten. [...] In ein Pflegeheim möchte ich nicht, da ich vereinsamen würde.“

Angehörigenpflege

Was ist Ihnen mit Blick auf die Pflege von Angehörigen bzw. Nahestehenden besonders wichtig?

Ich wünsche mir (,) ...

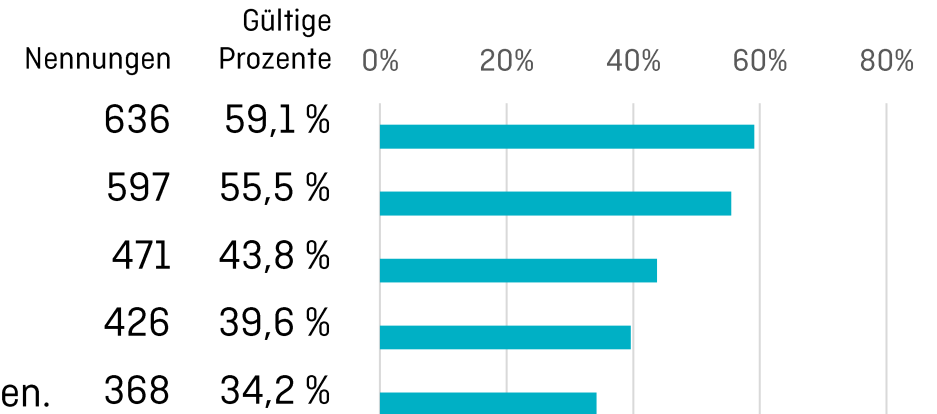
Unterstützung durch Pflegefach- und Betreuungskräfte.

die Pflege von Angehörigen gut mit Familie und Beruf vereinbaren zu können.

in die Planungen der Betreuung und Pflege eingebunden zu werden.

niedrige Kosten für die Pflege von Angehörigen bzw. Nahestehenden.

gesellschaftliche Anerkennung für die Pflege von Angehörigen bzw. Nahestehenden.



Pflegende wünschen sich Unterstützung, Beratung und Informationen zur Pflege ihrer Angehörigen.

Mehr als jeder Zweiten bzw. jedem Zweiten der Befragten ist die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege besonders wichtig.

„Pflegende Angehörige sollten wesentlich stärker unterstützt werden, da diese das Bindeglied eines würdevollen Lebens der älteren Mitmenschen in gewohnter sozialer und familiärer Umgebung sind, und gleichzeitig der größte und günstigste nicht organisierte Pflegedienst Deutschlands sind.“

Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe

Ein Fünftel der Befragten ist ehrenamtlich in der Pflege engagiert oder interessiert sich für ein solches Engagement.

Ich wünsche mir (,) ...

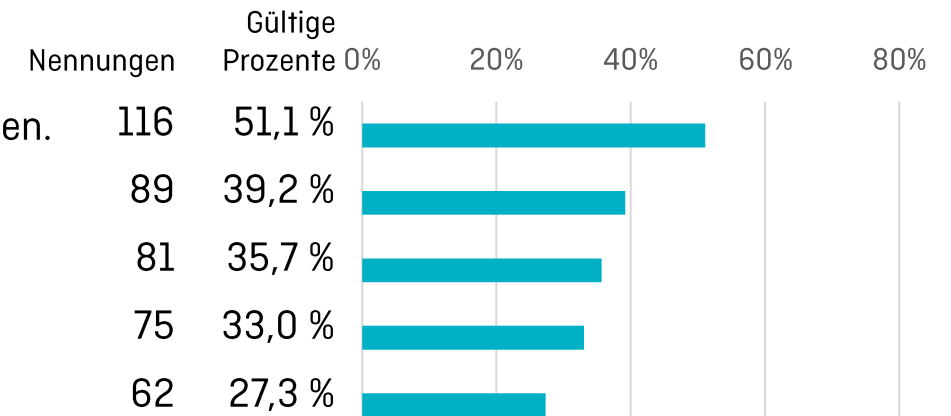
mein ehrenamtliches Engagement gut mit Familie und Beruf vereinbaren zu können.

Unterstützung und Austausch mit Pflegefach- und Betreuungskräften.

mehr Anerkennung für ehrenamtliches Engagement in der Pflege.

mir finanzielle Entschädigung für ehrenamtliches Engagement in der Pflege.

mir Unterstützung und Austausch mit Angehörigen bzw. Nahestehenden.



Personen, die sich ehrenamtlich in der Pflege engagieren, wünschen sich Unterstützung, Anerkennung und Wertschätzung.

Relevante Informationen über die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements sind noch zu wenig bekannt.

„Mehr Menschen für das Ehrenamt motivieren und dafür auch Werbung machen (...) Es gibt viele Möglichkeiten (...) diese müssen aber auch bekannter gemacht und jedem zugänglich gemacht werden.“

„Ich möchte gut in meinem Quartier vernetzt sein. Dazu wünsche ich mir ein gut entwickeltes Quartiersmanagement in allen Ortsteilen von Bi!“

Technik und Digitalisierung

Was ist Ihnen mit Blick auf Technologie und Digitalisierung in der Pflege besonders wichtig?

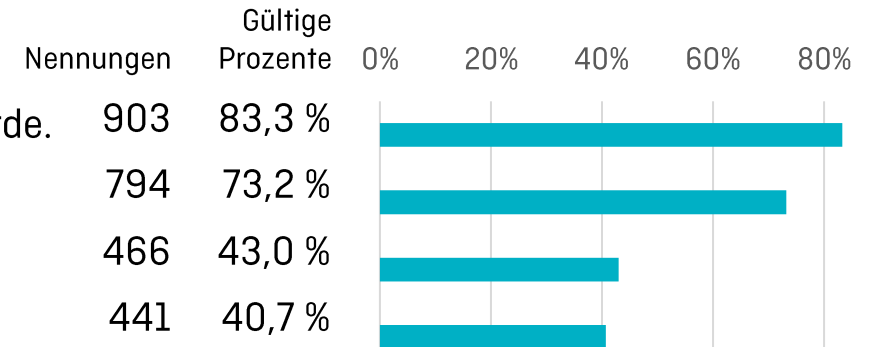
Ich möchte [,] ...

dass sich Fachkräfte und neue Technologien gut ergänzen, wenn ich gepflegt werde.

dass pflegende Personen (...) durch neue Technologien (...) mehr Zeit (...) haben.

durch digitale Medien den Kontakt zu meinen Angehörigen aufrechterhalten.

dass meine persönlichen Gesundheitsdaten geschützt sind.



! Digitale Technik kann helfen, soll aber nicht die menschliche Zuwendung und Betreuung ersetzen.

Nur 11,1 % lehnen Technik ab und möchten ausschließlich durch Menschen gepflegt werden.

„Ich möchte, dass in meiner Wohnung die neuesten Technologien zur Verfügung stehen, die mir bei der Bewältigung des Alltags helfen (Smart Home).“

„Ich möchte niemals von einem Roboter gepflegt werden.“

Im Überblick

Wichtige Aspekte für das Zukunftsbild Pflege

Was wünschen sich die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger für ein würdevolles Altern und eine gute Pflege im Alter?

- Selbstbestimmung
- Geeignete Wohnformen mit sozialer Teilhabe
- Gut ausgebildetes Pflegepersonal mit Zeit
- Eigene Fitness
- Soziale Kontakte

Was wünschen sich die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger mit Blick auf Technikeinsatz für die Pflege im Alter?

- Technik und Digitalisierung zur Entlastung von Pflegekräften und pflegenden Angehörigen
- Datenschutz
- Digitale Medien für soziale Kontakte

Was wünschen sich die Bielefelder Bürgerinnen und Bürger für die Pflege durch Angehörige, Ehrenamt und Nachbarschaftshilfe?

- Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- Professionelle Unterstützung mit Beteiligung bei der Planung der Pflege
- Anerkennung für ehrenamtliches Engagement sowie finanzielle Entschädigung
- Niedrige Kosten

Gestaltungsbedarfe

Impulse für die Pflege der Zukunft in Bielefeld

- Teilhabe | Selbstbestimmt leben, pflegen und gepflegt werden
- Zuwendung | Unterstützung durch gut ausgebildete Fachkräfte mit ausreichend Zeit
- Wohnen | Gemeinsames Wohnen von Alt und Jungs, Pflege-WG
- Vitale Netzwerke | Kontakt zu Freunden und Familie halten
- Erwerbstätigkeit | Vereinbarkeit von Beruf und Pflege
- Technikeinsatz | Digitalisierung als Unterstützung für menschliche Zuwendung und Betreuung

Bei der Entwicklung künftiger Strukturen müssen auch neue und innovative Konzepte erprobt werden. Dabei ist es besonders wichtig, die Pflege der Zukunft im Dialog mit den Menschen vor Ort zu gestalten!

Nächste Schritte

Wie geht es weiter?

- Vorstellung der Ergebnisse in ausgewählten Gremien der Stadt Bielefeld
- Bürgerdialoge in ausgewählten Bezirken und Quartieren der Stadt Bielefeld
- Veröffentlichung des Gesamtberichts

Kontakt:

- Prof. Dr. Ingo Ballschmieter, Wissenschaftlicher Leiter Open Innovation City | 0521 96655 135 | ingo.ballschmieter@fh-mittelstand.de
- Dr. Henning Duderstadt, Leiter Innovation Office Open Innovation City | 0521 96655147 | henning.duderstadt@fh-mittelstand.de
- Uwe Borchers, Geschäftsführer, Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft | 0521 329860 12 | borchers@zig-owl.de
- Dr. Charlotte Şahin, Projektleiterin, Zentrum für Innovation in der Gesundheitswirtschaft | 0521 329860 16 | sahin@zig-owl.de

Wir. Gestalten. Bielefeld.

Open
Innovation
City **Bielefeld**

zig Zentrum für Innovation
in der Gesundheitswirtschaft
Ostwestfalen-Lippe

Wie stellst Du Dir die **Pflege der Zukunft** in **Bielefeld** vor?

Herzlicher Dank!

**wir-gestalten-
bielefeld.de**

In Kooperation mit

Bethel 

AGW
Arbeitsgemeinschaft
Wohlfahrtsverbände Bielefeld

BI Stadt
Bielefeld

Open Innovation City

 Staatlich anerkannte, private
Fachhochschule des
Mittelstands (FHM)

FOUNDERS
FOUNDATION


PIONEERS
CLUB

owl maschinenbau
Netzwerk der Kompetenzen

Gefördert durch

Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

